



Projekt BEST
Bürgerschaftliches Engagement stärken
Styrkelse af aktivt medborgerskab

Projektpartner:

Kreis Plön
Kreisfeuerwehrverband Plön
Gemeinde Wankendorf
Kommune Sorø
Frivilligt Forum Sorø
Diakonisches Werk des Kirchenkreises
Plön – Segeberg GmbH (Leadpartner)

Projekt BEST - Kurzvorstellung



Für den offiziellen Startschuss kamen die Mitglieder der Steuerungsgruppe aus beiden Ländern in Preetz zusammen.

Die Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements in der Fehmarnbeltregion hat sich das neue Projekt Bürgerschaftliches Engagement stärken, kurz BEST, auf die Fahnen geschrieben, das am 01. April gestartet ist.

Mit dem deutsch-dänischen EU-Projekt soll das Bürgerschaftliche Engagement im Kreis Plön und in der Kommune Sorø in Dänemark gestärkt und ausgebaut werden. Die Region Sorø, mit drei größeren Gemeinden mit 30.000 Einwohnern, liegt auf der Insel Seeland.

Voneinander zu lernen und so Impulse für die gesamte Fehmarnbeltregion zu setzen, ist ein wesentliches Ziel des Projektes. Hierbei spielen die unterschiedlichen Erfahrungen und Ehrenamtskulturen in beiden Ländern eine wesentliche Rolle. Von ihnen zu lernen und diese gemeinsam zur Entwicklung und Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements in der Fehmarnbeltregion zu nutzen, eröffnet neue Perspektiven und ist gesellschaftlich von großer Bedeutung.



Projekt BEST
Bürgerschaftliches Engagement stärken
Styrkelse af aktivt medborgerskab

Projektpartner:

Kreis Plön
Kreisfeuerwehrverband Plön
Gemeinde Wankendorf
Kommune Sorø
Frivilligt Forum Sorø
Diakonisches Werk des Kirchenkreises
Plön – Segeberg GmbH (Leadpartner)

Herausragendes Ziel des Projektes ist es, ein Freiwilligenzentrum im Kreis Plön aufzubauen und zu etablieren. Mit einem solchen Zentrum könnten Kontakte zwischen Freiwilligen und ehrenamtlichen Organisationen vermittelt, bestehende Netzwerke zwischen Vereinen und Organisationen gebündelt, Organisationen in ihren Bedürfnissen und Wünschen unterstützt und Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche angeboten werden.

Das Projekt verfolgt drei wesentliche Ziele:

1. **Ehrenamtliche Arbeit:** aktiv die ehrenamtliche Arbeit zu fördern und zu erreichen, dass mehr Menschen Verantwortung für die Gestaltung der Gesellschaft übernehmen.
2. **Netzwerk:** In der Kommune Sorø und im Kreis Plön sollen ein Netzwerk und ein Freiwilligenzentrum aufgebaut werden. Dadurch wollen die Projektpartner ehrenamtliche Verbindungen aufbauen und stärken und ehrenamtliche Organisationen kompetent unterstützen.
3. **Zusammenarbeit:** Die Zusammenarbeit zwischen den Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten, und der öffentlichen Hand soll weiterentwickelt und damit ein zusammenhängendes, gemeinsames Engagement erreicht werden.

Aus diesen Zielen ergeben sich einige zentrale Aufgaben, die mit dem Gemeinschaftsprojekt umgesetzt werden sollen:

- eine Statuserfassung Ehrenamt
- eine Fragebogenuntersuchung unter Organisationen und Bürgern sowie Fokusgruppeninterviews.
- eine Ergebnisanalyse dieser Erhebungen, aus der Handlungsstrategien abgeleitet, erprobt und umgesetzt werden sollen.
- die Entwicklung von nachhaltigen Perspektiven für das Bürgerschaftliche Engagement.

Unterstützt wird das Projekt von einer Reihe von Kooperationspartnern:

Kooperationspartner:

Kreisvolkshochschule Plön e.V.

Kreissportverband Plön e.V.

Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag, Kreisverband Plön

Kreisjugendring Plön e.V.

Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Plön

Kreishandwerkerschaft Ostholstein für die Kreise Ostholstein und Plön

Akademie am See



Projekt BEST
Bürgerschaftliches Engagement stärken
Styrkelse af aktivt medborgerskab

Projektpartner:

Kreis Plön
Kreisfeuerwehrverband Plön
Gemeinde Wankendorf
Kommune Sorø
Frivilligt Forum Sorø
Diakonisches Werk des Kirchenkreises
Plön – Segeberg GmbH (Leadpartner)

Hansestadt Lübeck- Gleichstellungsbeauftragte

Kreis Ostholstein-Gleichstellungsbeauftragte

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung (MSGFG) des Landes Schleswig-Holstein, Landesinitiative Bürgergesellschaft

KreisLandFrauen Verband Plön

Kreisschulrat

Center for frivilligt Socialt Arbejde

Holbæk Kommune

Næstved Kommune

DGI Vestsjælland

Region Sjælland

Die Kooperationspartner begleiten das Projekt in einem dänischen und einem deutschen Beirat. Die Funktion der Beiräte ist beratend, sie dienen als Ideenquelle und „thinktank“ und sollen u.a. neue Verknüpfungen und Möglichkeiten im Hinblick auf ehrenamtliches Engagement schaffen.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf gut 800.000,00 Euro. Es wird aus dem EU-Programm INTERREG IV A „Fehmarnbeltregion“ mit einem Zuschuss von knapp 500.000,00 Euro gefördert. Die Kofinanzierung übernehmen die beteiligten dänischen und deutschen Projektpartner in Form von Eigenleistungen, die vorwiegend durch den anteiligen Einsatz von vorhandenen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Projektträger erbracht werden.

Online-Umfrage zum Ehrenamt

Unter dem Titel **„Bürgerschaftliches Engagement stärken
– Ehrenamtliche Arbeit, Netzwerke, Zusammenarbeit –“**

läuft noch bis zum 31.12.2013 eine Online-Befragung zum Ehrenamt.

Mit der Befragung möchten die Projektverantwortlichen mehr über Einschätzungen, über Wünsche nach Veränderung und Entwicklung im Bereich des freiwilligen, ehrenamtlichen, bürgerschaftlichen Engagements erfahren.

An der Umfrage können sich Bürgerinnen und Bürger ab dem 16. Lebensjahr sowie Vereine, Verbände, Kirchengemeinen, gemeinnützige Organisationen usw. aus dem Kreis Plön beteiligen. Mit der Befragung sollen ausdrücklich auch diejenigen angesprochen werden, die (noch) nicht ehrenamtlich tätig sind.



Projekt BEST
Bürgerschaftliches Engagement stärken
Styrkelse af aktivt medborgerskab

Projektpartner:

Kreis Plön
Kreisfeuerwehrverband Plön
Gemeinde Wankendorf
Kommune Sorø
Frivilligt Forum Sorø
Diakonisches Werk des Kirchenkreises
Plön – Segeberg GmbH (Leadpartner)

Zur Umfrage gelangt man über die neue Homepage des Projektes BEST:

www.projekt-best.eu

Die Projektverantwortlichen freuen sich auf eine rege Teilnahme an der Umfrage, die selbstverständlich völlig freiwillig und anonym ist.

Parallel findet die Befragung auch in der Partnerregion Sorø/Dänemark statt.

Aus den Ergebnissen der Befragung sollen Erkenntnisse abgeleitet werden, wie die ehrenamtliche Arbeit weiterentwickelt und belebt werden kann. Handlungsstrategien sollen dann in konkrete Projekte umgesetzt werden.

Um einen zusätzlichen Anreiz zum Ausfüllen des Fragebogens zu schaffen, können alle Befragten auf eigenen Wunsch an einer dreitägigen Austauschfahrt in die Partnerregion Sorø/Dänemark teilnehmen. Wollen mehr Befragte teilnehmen, als Plätze zur Verfügung stehen, erfolgt eine Zufallsauswahl. Die Austauschfahrt findet im April 2014 statt und ist kostenlos. Die Fahrten haben zum Ziel, regionsübergreifende Kontakte zwischen Ehrenamtlichen zu ermöglichen. Nähere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage des Projektes BEST.

Weitere Informationen und Kontakt:

Projekt BEST
Diakonisches Werk des Kirchenkreises Plön-Segeberg GmbH (Leadpartner)
Projektleiter Holger Lindner
Tel.: 04342 / 717-50
best.preetz@diakonie-ploe-se.de
www.projekt-best.eu

2. Netzwerk: In der Kommune Soro und im Kreis Plön werden ein Netzwerk und ein Freiwilligenzentrum aufgebaut. Dadurch wollen wir ehrenamtliche Verbindungen aufbauen und stärken, welche gut informiert sind, gestärkt im demokratischen Prozess stehen und ehrenamtliche Organisationen kompetent unterstützen.

Netzwerk:

- ein Freiwilligenzentrum im Kreis Plön etablieren, die Entwicklung des Zentrums für freiwillige soziale Arbeit, das in Soro im Laufe des Jahres 2013 errichtet wird, unterstützen und damit die breite ehrenamtliche Tätigkeit in der Region sichtbar machen
- Kontakte vermitteln, bestehende Netzwerke zwischen Vereinen und Organisationen in den Freiwilligenzentren bündeln
- Organisationen in ihren Bedürfnissen und Wünschen unterstützen
- Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche anbieten (Kurse in bspw. Verwaltungsarbeit, Gewinnung von Ehrenamtlichen, Kommunikation, Fundraising, Partnerschaften, soziale Innovation, Konfliktlösung, Förderung von Frauen (besonders in D))
- Vermittlung ehrenamtlicher Tätigkeit (auch grenzüberschreitend)

Arbeitspaket 4: Umsetzung der Handlungsstrategien

...

- Maßnahmen zur Freiwilligengewinnung
- Etablierung eines Freiwilligenzentrums im Kreis Plön und Unterstützung der Entwicklung des Zentrums für freiwillige Arbeit, das im Laufe des Jahres 2013 in Soro aufgebaut wird

...

Im Arbeitspaket 4 erfolgt die praktische Umsetzung der Aufgabenstellung für das Freiwilligenzentrum – und die verschiedenen Vorschläge werden erprobt –

beispielsweise:

- Aufbau einer Jobbörse für ehrenamtliche Arbeit (lokal, regional, überregional, grenzüberschreitend),
- Beratung von Ehrenamtsorganisationen,
- Information für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen,
- Organisation von Fortbildungsangeboten für Ehrenamtliche und Organisationen,
- Erstellung eines gemeinsamen Nutzerhandbuches (Bündelung von Wissen rund um das Ehrenamt),

...

Ein Projektziel ist der Aufbau eines Freiwilligenzentrums im Kreis Plön und die Unterstützung der Weiterentwicklung des Freiwilligenzentrums in Soro, für das das Freiwilligen Forum Soro gerade eine staatliche Finanzierungszusage erhalten hat. Dieses spielt nicht nur im Projekt, sondern auch darüber hinaus eine zentrale Rolle für die Organisation der ehrenamtlichen Arbeit in der Kommune Soro und im Kreis Plön. Die finanzielle Sicherung des deutschen Freiwilligenzentrums wird im Projekt eine Rolle spielen. Auf Grund der großen gesellschaftlichen Bedeutung sehen wir gute Chancen für eine finanzielle Förderung durch Sponsoring. Es ist weiterhin davon auszugehen, dass – zumindest

übergangsweise – ehrenamtliche Unterstützung zum Erhalt des Zentrums geleistet wird.



Servicestelle-Ehrenamt

ein Angebot des KJR Plön

Startseite

Konzept

Ehrenamtbörse

Jugendzentren

Jugendfleger/innen

KJR-Mitglieder

Info-Ehrenamt

Materialpool

Links

Kontakt

Konzept :

„Ehrenamtliche für Ehrenamtliche /
Servicestelle für Ehrenamt und Beteiligung“

Für eine nachhaltige Stärkung und Vernetzung der ehrenamtlichen Strukturen unter dem Dach des Kreisjugendringes Plön e.V.

1. Was soll erreicht werden?

Grundgedanke ist es, jene, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, mit denen zusammenzubringen, die ehrenamtliche Tätigkeitsfelder anbieten. Gerade hier liegt die Stärke des Kreisjugendringes als Arbeitsgemeinschaft aller Jugendverbände im Kreis Plön, die seine bestehenden, gefestigten Strukturen in dieses Projekt mit einbringt.

Die Vermittlung der ehrenamtlichen Tätigkeiten erfolgt über eine Internetbörse (die neue Homepage: www.servicestelle-ehrenamt.de). Die Internetbörse hat den Vorteil, dass sich in einem Flächenkreis wie Plön, Interessierte, für bestimmte Tätigkeiten quasi von zuhause aus anbieten können. Umgekehrt gilt dieses auch für Vereine bzw. Institutionen, die einen Bedarf nach ehrenamtlich Tätigen haben. Ebenso können aber auch durch neue Freiwillige, neue Projekte oder Initiativen entstehen, die durch die Servicestelle Unterstützung erfahren können.

- Der Vorteil am Kreisjugendring Plön e.V. ist der, dass er selbst auch schon durch sein Jugend- und Kinderspaßmobil oder durch seine Veranstaltungen ein Angebot an Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement anbieten kann. Darüber hinaus bestehen bereits Kontakte zu weiteren Vereinen und Verbänden.

Mögliche Aktionen im Rahmen des Projektes Ehrenamtliche für Ehrenamtliche:

- Praktika, als Möglichkeit des sozialen Lernens fördern.
- Möglichkeiten des kurzfristigen Engagements schaffen wie z.B. bei Spielfesten.
- Anregungen für ehrenamtlichen Engagements schaffen.
- Anregung von Jugendaustausch und Beteiligung an Partnerschaftsprojekten mit Gemeinden und Provinzen im In- und Ausland.
- Kreisweite Wettbewerbe für Schulklassen.
- Erstellung von Kinder- und Jugend-Ortsplänen bzw. Kreisplänen.
- „Dorfforschungsaktionen“ oder „Foto-/Film-/Interview-Streifzüge“ zu wichtiger Themen.
- Erprobung von neuen Formen der politischen Kommunikation.
- Entwicklung neuer Möglichkeiten der Anerkennung freiwilligen Engagements analog zu den Vergünstigungen der Jugendleiter/innencard (Juleica).
- Motivierende Gestaltung von Wertschätzung und Würdigung ehrenamtlichen Engagements.

Darüber hinaus dient die Servicestelle Ehrenamt aber auch als Plattform zur Unterstützung von Partizipationsprojekten im gesamten Kreis Plön. In der Gemeindeverfassung des Landes Schleswig-Holstein wird im § 47f der GO festgehalten: „Die Gemeinde muss bei Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, diese in angemessener Weise beteiligen.“ Auch hier wird ehrenamtliches Engagement gefördert. Kinder- und Jugendinteressen brauchen einen Anwalt und Gemeinden und Institutionen eine Anlaufstelle zur Umsetzung und Unterstützung.

3. Wer soll erreicht werden

Zielgruppe sind alle an der ehrenamtlichen Arbeit interessierten: Die Vereine, Verbände, Gruppen, Initiativen im Bereich der Jugendarbeit und darüber

hinaus innerhalb des Kreis Plön - inklusiver der Multiplikatoren und Multiplikatorinnen sowie die Jugendzentren und -treffs. Hinzu kommen die Jugendlichen und Erwachsenen, die sich für ein Engagement im ehrenamtlichen Bereich interessieren, und für die ein solche „Servicestelle Ehrenamt“ eine zentrale Anlaufstelle darstellen würde, über die einfache Vermittlerrolle hinaus. So könnten insbesondere bei Jugendlichen die vorhandenen persönlichen Ressourcen unterstützt, gefördert und ausgebaut werden, unter der Berücksichtigung der mädchen- und jungenspezifischen Aspekte.

Die ehrenamtliche Mitarbeit bei Jugendverbänden stagniert zwar, deckt aber auch weiterhin Bedarfe bei den Jugendlichen. Diese verwirklichen schon seit je her den Partizipationsgedanken und bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, sich interessenorientiert, langfristig, ehrenamtlich zu engagieren.

Ausgehend von der Lebenswelt der Kinder- und Jugendlichen, so wie sie sich zur Zeit darstellt, kann man aber auch von einem neuen Typus von Ehrenamtlichen sprechen. Bei dieser neuen Gruppe, der so genannten „neuen Freiwilligen“, sind die Ziele und Werte von Organisationen und ein damit einhergehendes längerfristiges Engagement zunächst nur von geringer Bedeutung. Im Mittelpunkt stehen eher projektbezogene Tätigkeiten, bei denen der Umfang für den einzelnen abzusehen ist.

Diese unterschiedlichen Typen, von an freiwilliger Tätigkeit interessierten Jugendlichen, gilt es zu begegnen und Angebote zu unterbreiten bzw. zu vermitteln oder ihnen Raum zu schaffen, eigene Ideen und Projekte zu verwirklichen.

4. **Was leistet der Kreisjugendring Plön?**

Der Kreisjugendring Plön e.V. ist eine Arbeitsgemeinschaft anerkannter Jugendverbände im Kreis Plön. Er vertritt seit 1951 die Interessen von mehr als 30 ihm angeschlossenen Jugendvereinen und -verbänden, der in den Orts- und Stadtjugendringen organisierten Gruppierungen und der offenen Jugendarbeit. Darüber hinaus setzt er sich für die Rechte der Jugendlichen im Kreis Plön ein und arbeitet über die Kreisgrenzen hinweg mit anderen landesweiten Institutionen und Verbänden zusammen. Seine Arbeit gliedert sich neben der Servicestelle Ehrenamt in die Bereiche Bildungsarbeit, Ausbildung für benachteiligte Jugendliche sowie der Spielmobilarbeit.

Eine besondere Bedeutung hat die Vernetzungsaufgabe des Kreisjugendringes. Er dient als Ansprechpartner nicht nur für die Vereine und die Jugendzentren im Kreis sondern auch den Jugendlichen im Kreis, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und hier über die Möglichkeiten im Bereich des Ehrenamtes aufgeklärt und vermittelt werden.

Bei der Beratung für die Organisation von Zukunftswerkstätten und anderen Beteiligungsverfahren im Rahmen der Arbeit der „Servicestelle Ehrenamt“ bietet der Bildungsreferent des Kreisjugendrings Unterstützung an. Er hat als einer von ca. 50 Personen in Schleswig-Holstein eine Zusatzqualifikation zum „Moderator für kinderfreundliches Planen“ erworben. Diese Ausbildung wurde vom Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie des Landes Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Lüneburg, unter der Leitung von Prof. Dr. W. Stange durchgeführt und gefördert.

26. Februar 2006 Peter A. Kokocinski